

Die zentrale Ansprechstelle Extremismus- und Gewaltprävention der Stadt Biel berät Privatpersonen und Verwaltungsstellen direkt bezüglich der Thematik Extremismus/Radikalisierung oder vernetzt diese mit den zuständigen Stellen (Polizei, Frauenhaus, Opferhilfe etc.) betreffend anderen Themen der Gewaltprävention (häusliche Gewalt, Gefahr akuter Gewalt, Drohungen gegen Behörden und öffentlichen Stellen etc.).

Zielsetzungen des Beratungsangebots Radikalisierung und Extremismus

Die Formen von Extremismus sind vielfältig. Eine Radikalisierung kann gesellschaftlich/politisch oder religiös begründet sein und dazu führen, dass man bereit ist, der eigenen - als einzig richtig empfundenen - Glaubensrichtung oder Weltanschauung zu folgen und sich auch mit Gewalt Geltung zu verschaffen

Extremistische Werthaltungen zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:

- Absolutheitsanspruch: "Es gibt nur eine Wahrheit, die von uns vertretene!"
- Freund-Feind-Schema-Denken: "Wer nicht für uns ist, ist gegen uns!"
- Abwertung von Andersdenkenden und Andersgläubigen
- Ablehnung der demokratischen Rechtsordnung und ihrer Institutionen
- Mystifizierung von Führerfiguren

Zielgruppe

Die Ansprechstelle Extremismus- und Gewaltprävention steht vorderhand allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Biel und der Gemeinde Evilard offen. Es wird unter folgenden Zielgruppen unterschieden:

- Personen, die am Anfang einer Radikalisierung stehen oder sich bereits radikalisiert haben, von welchen aber noch keine akute Gefahr ausgeht
- Personen, welche eine extremistische Szene verlassen möchten
- Angehörige und Drittpersonen, welche besorgt sind über eine evtl. Radikalisierung ihrer Kinder, Partner, Freunde oder Bekannten
- Ämter und öffentliche Stellen und dort tätige Fachpersonen (Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, Sozialpädagogen/innen, Mitarbeitende im Gesundheitswesen etc.)

Beratung

Die Beratungen können persönlich, telefonisch oder schriftlich (per E-Mail) erfolgen. Das Beratungssetting erfolgt nach sozialarbeiterischer Methodik, wobei der systemische Ansatz und die Lösungsorientierung im Vordergrund stehen. Weiter ist eine interdisziplinäre und multidimensionale Sichtweise notwendig, um den Situationen angemessen zu begegnen. Die Beratungen werden auf Deutsch und Französisch angeboten

Kontaktieren Sie uns

Ortspolizei / SIP der Stadt Biel
Ansprechstelle Extremismus- und Gewaltprävention
Neuengasse 28
2502 Biel
T: +41 32 326 18 80
Ansprechstelle-eg@biel-bienne.ch

Ansprechstelle
Extremismus- und
Gewaltprävention